

# Pressespiegel

## „Nachbarschaft zusammen leben“

Feb.2019 – Jan. 2020



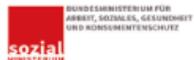
Das von Styria vitalis und ZEBRA in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lieboch durchgeführte Projekt „Nachbarschaft zusammen leben“ nimmt immer mehr Gestalt an.

Beim Nachbarschaftsfrühstück im November 2018 standen vier Themenbereiche zur Auswahl, die den Lieboch-erInnen sehr am Herzen liegen: Die Mehrheit der BesucherInnen stimmte dafür, zu den Themen „Grün statt Grau“ und „Mehr Miteinander -weniger Nebeneinander“ weiterzuarbeiten. Zahlreiche Engagierte erklärten sich bereit, die beiden Gruppen zu unterstützen – seither werden bei regelmäßigen Treffen fleißig Ideen gesammelt und recherchiert, ob und wie diese umsetzbar sind.

Bei den ersten Treffen stand die Frage „Was fehlt uns in Lieboch?“ im Mittelpunkt. Die Antworten waren vielfältig, dennoch kristallisierte sich rasch eine Tendenz zu „Grünoasen“ und „Begegnungszonen für alle Generationen“ heraus. Damit war die Richtung vorgegeben – nun stellte sich die Frage „Was wollen/können wir ändern?“. Ein Vorschlag, der in beiden Gruppen großen Anklang findet, ist die Aufstellung von „BegegnungsbankerIn“ an mehreren Orten in Lieboch: Diese könnten etwa von Liebocher Gruppen oder Vereinen gestaltet werden und sollen nicht nur zum Rasten dienen, sondern vor allem die Kontaktaufnahme zwischen LiebocherInnen jeden Alters fördern. Die Standorte der Bänke könnten in weiterer Folge mit Hochbeeten, Naschgärten, Spielmöglichkeiten für Kinder erweitert werden, um damit die gewünschten Begegnungsorte zu schaffen. Haben Sie eine Idee, wo ein geeigneter Platz für ein Begegnungsbankerl wäre? Ideen, Anregungen und Kritik aus der Liebocher Bevölkerung sind höchst willkommen!

Ein weiterer Wunsch wäre es, dem Grünflächenschwung in Lieboch entgegenzuwirken. Das könnte im Kleinen eigenen Garten beginnen: Ein Stück naturbelassene Wiese, insektenfreundliche Blumen und Sträucher, die a Nistplätze für Vögel dienen, können bereits einiges zu Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt beitragen. Vielleicht lässt sich dieses Bewusstsein für die Wichtigkeit von Grünraum für viele Lebewesen in unserer direkten Umgebung auch ins Größere übertragen? Das in den letzten Jahren stark zunehmende Wachstum von Lieboch fordert ihren Tribut auch in der Natur. Ein Umdenken wäre wünschenswert, dies könnte beispielsweise durch die Erhaltung einiger naturbelassener Grünoasen und der Errichtung von Grünstreifen auch in industriell geprägten Gebieten stattfinden. Mehr Blumenschmuck und eine liebevollere Bepflanzung in manchen Bereichen könnten ebenfalls viel zu einem ansprechenderen Ortsbild von Lieboch beitragen.

Noch stecken die Ideen in den Kinderschuhen, vor der Umsetzung ist noch eine ganze Reihe an Planung und Überlegung nötig. Sie möchten eines der geplanten Projekte unterstützen oder eigene Ideen einbringen? Wir freuen uns über neue Mitwirkende und UnterstützerInnen! Die Teilnahme an einem Gruppentreffen ist jederzeit unverbindlich möglich. Kontaktaufnahme gerne unter [alima.matko@styriavitalis.at](mailto:alima.matko@styriavitalis.at) oder +43 660 93 72 779 mit Alima Matko.



Gesundheit Österreich GmbH



[www.lieboch.gv.at](http://www.lieboch.gv.at)

Lieboch Nachrichten, April 2019

Die Woche, Juli 2019

WOCHE GRAZ-UMGEBUNG SÜD

10. JULI 2019 / MEINBEZIRK.AT

# Bankerl sorgen für

## Begegnungsbankerl und deren gemeinsame Herstellung bringen die Bevölkerung von Lieboch zusammen.

Es gibt Orte in Gemeinden, die für besondere Begegnungen sorgen. Sitzbankerl sind solche. Ganz besondere Sitzbänke werden derzeit in der Marktgemeinde Lieboch hergestellt.

**Besondere Sitzbänke**  
„Ein Bürgerbeteiligungprojekt hat gezeigt, dass Bürger wieder mehr Begegnungszonen haben wollen. Seit einigen Monaten begleiten wir von Styria vitalis eine Gruppe an engagierten Bürgern dabei, in Lieboch das Miteinander in der Gemeinde aktiver zu gestalten“, sagt Alima Matko, Projektverantwortliche von Styria vitalis. Eine Idee war es, sogenannte Begegnungsbankerl zu gestalten, die in ganz Lieboch an öffentlichen Plätzen zu finden sind und zu einer Begegnung einladen sollen. Die Bänke werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und von der Bevölkerung gestaltet. „Die Menschen wachsen zusammen. Egal, bei welchem Verein wir angefragt haben, es waren alle dabei. Es entsteht ein größeres Wir“, freut sich Matko über die positive Resonanz. „Die Leute sind stolz auf ihr Bankerl. Das ist ein schönes Beispiel, wie man mit kleinen Dingen und wenig Mitteln die Leute zusammenbringen kann“, so Matko. Insgesamt sieben Begegnungsbankerl wurden bisher fertiggestellt und an verschiedenen Orten eröffnet. Der „Liebocher Bankerlweg“ soll die Bänke miteinander verbinden und bereits vorhandene oder kommende Begegnungszonen, wie zum Beispiel den Picknickplatz oder das neue Freizeitzentrum, mit einbeziehen. Das Projekt läuft noch bis Jänner 2020. Weitere Begegnungsbankerl werden also folgen.

Bankerl zu gestalten, die in ganz Lieboch an öffentlichen Plätzen zu finden sind und zu einer Begegnung einladen sollen. Die Bänke werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und von der Bevölkerung gestaltet. „Die Menschen wachsen zusammen. Egal, bei welchem Verein wir angefragt haben, es waren alle dabei. Es entsteht ein größeres Wir“, freut sich Matko über die positive Resonanz. „Die Leute sind stolz auf ihr Bankerl. Das ist ein schönes Beispiel, wie man mit kleinen Dingen und wenig Mitteln die Leute zusammenbringen kann“, so Matko. Insgesamt sieben Begegnungsbankerl wurden bisher fertiggestellt und an verschiedenen Orten eröffnet. Der „Liebocher Bankerlweg“ soll die Bänke miteinander verbinden und bereits vorhandene oder kommende Begegnungszonen, wie zum Beispiel den Picknickplatz oder das neue Freizeitzentrum, mit einbeziehen. Das Projekt läuft noch bis Jänner 2020. Weitere Begegnungsbankerl werden also folgen.



Auch Bgm. Stefan Helmreich und Vize Eva Theiler nahmen Platz.

# Begegnung



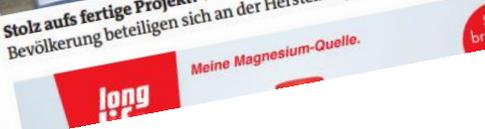
Die beliebtesten Bankerl sind Treffpunkt für Jung und Alt.



Alle Generationen legen an den Bänken mit Hand an.



Stolz aufs fertige Projekt: Viele Menschen aus allen Teilen der Liebocher Bevölkerung beteiligen sich an der Herstellung der Begegnungsbankerl.





Gemeindezeitung / Flugblätter

Soziale Medien

Liebochs Geschichte

Pfarrde Lieboch

Berg- & Naturwacht

Lieboch Taler

Picknickplatz

GUSTmobil

Liebocher Nachttaxi

**Begegnungsbankerl**

Integration

Feuerwehr Lieboch

Polizei Lieboch

Rotes Kreuz Lieboch

Home / Unser Lieboch / Begegnungsbankerl

## Begegnungsbankerl



Begegnungsorte in Lieboch zu schaffen, das ist das Anliegen, mit dem sich eine Gruppe engagierter LiebocherInnen seit mehreren Monaten im Rahmen des Projekts „Nachbarschaft zusammen leben“ auseinandersetzt. Aus diesem Wunsch heraus ist die Idee der „Begegnungsbankerln“ entstanden, die inzwischen bereits Gestalt – und vor allem Farbe – angenommen haben. Verschiedene Gruppen wie beispielsweise die Lebenshilfe, die Aktivitätengruppe und viele engagierte Freiwillige haben aktiv an der Gestaltung der Bänke mitgewirkt. Mit viel Eifer und Liebe zum Detail die Bänke abgeschliffen, neu gestrichen und mit kreativen, bunten Mustern versehen. Die Begegnungsbankerl sind nicht nur ein echter Hingucker, sondern sie sollen Menschen in Lieboch vor allem dazu einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn wer hier Platz nimmt, signalisiert seinem Nachbarn oder seiner Nachbarin „red ma“!



Homepage der Gemeinde  
Lieboch, ab Juli 2019



**Ein neues Mitglied stellt sich vor:**

Hallo, kennst du mich schon? Vielleicht hast du mich schon gesehen, aber nicht wirklich beachtet? Weil du nicht weißt, wer ich bin und wofür ich gedacht bin? Also, ich bin ein „BEGEGNUNGSBANKERL“. Bankerl wie mich gibt es schon mehrfach in Lieboch, und: Es werden noch weitere folgen.

Ich erzähl dir kurz einmal, warum es mich gibt: Der Wunsch vieler Bewohnerinnen und Bewohner in Lieboch war es laut einer Umfrage im Jahr 2018, dass es mehr MITEINANDER hier im Ort geben soll. Dann hat sich eine Gruppe von Menschen regelmäßig getroffen und überlegt, wie dieses Mehr an MITEINANDER möglich werden kann. Es gab viele gute Ideen, aber ich habe das Rennen gemacht. Und darüber bin ich mega froh! Und so stehen wir Bänke nun da in unserer bunten Pracht und laden dich ein: „Setz di nieder, red ma“ oder „Setz di nieder, spiel ma“ oder auch „Setz di nieder, sing ma“. Gib dir selbst eine kurze oder auch

längere Auszeit und verweile mit mir und mit Menschen, denen es wichtig ist, das MITEINANDER in Lieboch zu pflegen und zu fördern!



Dein Begegnungsbankerl

**Wer steckt hinter den Begegnungsbankerln?**

Hinter den Begegnungsbankerln stecken WIR: Das sind Alt-ingesessene und Zugezogene, Ältere und Jüngere, Frauen und Männer, Menschen mit österreichischem Pass und Menschen aus weit entfernten Ländern, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Wir alle leben und/oder arbeiten in Lieboch und möchten gerne etwas dazu beitragen, um das Miteinander in unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Wir, das sind also Elisabeth, Manuel, Azam, Nadine, Kerstin, Nico, Brigitte, Mullham, Astrid, Satar, Heinz-Peter, Regine, Michaela, Shajwan, Thomas, Ariane, Rupert, Tiba, Oliver, Kathrin, Maria und Alima. Wir machten uns Gedanken darüber, wie wir ein Miteinander in Lieboch fördern können, wir haben die Idee des Begegnungsbankerls entwickelt und uns auf die Suche gemacht, wie man die Idee umsetzen könnte. Franz Kasper vom Bauhof war dann auch gleich bereit, ein paar weitere Bankerl zu bauen und sie an die ausgewählten Plätze zu transportieren. Im Austausch mit anderen Grup-

pen in Lieboch stellte sich heraus, dass wir mit unserer Idee nicht alleine waren: Auch Christian Flecker und seine Kolleginnen von der Lebenshilfe Tagesförderstätte hatte die Idee in Lieboch mehr Bänke für Spazierwege zu gestalten und die Aktivitäten-Gruppe aus Lieboch wünscht sich mehr Bänke in der Gemeinde. Wir haben uns alle zusammengesetzt: Die Randkunst der Lebenshilfe gestaltete das Bild für die Tafeln der Begegnungsbänke und stellt ihren Garten zur Verfügung, wenn wir einen Platz zum Bemalen der Bänke brauchen. Tanja Gassler, Leiterin der Aktivitäten-Gruppe, schmiedete gemeinsam mit den SeniorInnen das Motto „Setz di nieder, red ma!“ und Johanna Poschauko, Maria Zartl, Anni Koch, Grete Kangler und Helene Neubauer von der Aktivitäten-Gruppe griffen gleich selbst zum Pinsel. Es wurden also immer mehr, die sich an der Entstehung der Begegnungsbankerln beteiligten. Dass bereits das Gestalten der Bänke zu einem Miteinander führt, zeigte sich am Dorfplatz, wo vorbeigehende Passan-

ten eingeladen wurden, sich mit einem Handabdruck zu verewigen. Ebenso bei der Planung des Zenzbankerls, wo nun Astrid ihrer Nachbarinnen Petra, Renate und Pia mit ihren Kindern dafür gewonnen hat, das Bankerl zu gestalten und Katrin die musikalische Umrahmung der Eröffnung plant.

Um die Begegnungsbankerl noch bekannter zu machen, möchten wir jeden Standort mit einer kleinen Eröffnung feiern. So kam es, dass wir das Sportbankerl im Rahmen einer sportlichen Veranstaltung – dem Straßenturnier des ESV Eiskristall – eröffneten. Auch hier war es für Christian Amschl vom ESV kein Problem, ein bisschen Platz vor der Tür und auf dem Podium für das Miteinander zu schaffen. Dass auch Bürgermeister Stefan Helmreich und Vizebürgermeisterin Evi Theiler zu den Eröffnungen gekommen sind zeigt, dass es auch Anliegen der Gemeinde ist, ein gutes Zusammenleben zu unterstützen. So entsteht rund um jedes Bankerl ein Austausch und Miteinander und wir hoffen, es folgen noch viele weitere schöne Begegnungen. DANKE an alle, die bis jetzt mitgemacht haben!

Weitere Informationen zu den Bänken sind hier zu finden: <http://www.lieboch.gv.at/unser-lieboch/begegnungsbankerl> Facebook: NZLinLieboch



**Aktivitätengruppe-Begegnungsbankerl**

Ende Juni, an einem heißen Sommertag, durften wir in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe in der Tageswerkstätte in Lieboch, eines der Bankerl dort sehr liebevoll von Frau Elvira Wontsch aufgenommen werden. Die Teilnehmerinnen waren voller Freude dabei und es hatte ihnen auch sichtlich Spaß gemacht. Das Bankerl wird einen besonderen Platz in der Siedlungsstraße bekommen. Dieses Bankerl soll ein Ort der Begegnung werden und die Gemeinschaft für Alt und Jung fördern. Wir freuen uns, dass wir mitreden und mitgestalten dürfen. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten, dass sich wohl fühlen werden, wo man sich geschafften kann und Begegnungen möglich werden. Tanja Gäßler



www.lieboch.gv.at

**Wo stehen**

- **Sportbankerl:** Volleyballplatz/ESV-Halle seit Juni 2019
  - **Dorfplatzbankerl:** Dorfplatz seit Juli 2019
  - **Tonklexerebankerl:** Packerstraße 155 seit Juli 2019
  - **Zenzbankerl:** Zenzkreuz Lindengasse Eröffnung am 24. August 2019 um 15:00
  - **Lesebankerl:** neben der Büchertelefonzelle bei der VS Eröffnung am 6. September 2019
  - **Pirate:** Rathswohl Eröffnung im ...
  - **Zartbankerl:** Siedlungsstraße Eröffnung im Oktob...
  - **Friedhofsbankerl:** links neben der Aufbahngshalle Eröffnung im November 2019
  - **Marktplatzbankerl:** Marktplatz Eröffnung im Dezember 2019
- Weitere Ideen für Standorte für Bänke sind hier:  
Picknickplatz, Steinerstraße, Rosengasse, Schadendorf etc. Weitere Vorschläge für Standorte sind gerne willkommen!

Nachbarschaft zusammen leben @NZLinLieboch

Startseite Info Spendenaktionen Veranstaltungen Fotos Videos Community Gruppen Bewertungen Jobs Angebote Beiträge

Nachbarschaft zusammen leben in Lieboch

Gesunde Gemeinde gemeinsam gestalten

Gefällt mir Abonnieren Teilen

+ Button hinzufügen

Ersteller Live Veranstaltung Angebot Job

Verfasse einen Beitrag ...

Foto/Video Erhalte Nach... Produkte ma...

**Nachbarschaft zusammen leben**  
Gepostet von Alima Matko [?] · 28. Januar ·

Heute macht sich wieder eine Gruppe von BürgerInnen aus Lieboch Gedanken, wir Lieboch begrünter werden könnte. 🌳🌿🌱🌳 Wer dazu etwas beitragen möchte ist im Medienraum der Gemeinde um 18 Uhr

Suche nach Beiträgen auf dieser Seite

Besucherbeiträge

Poste als Erstes einen Beitrag.

Beitrag erstellen

Facebookseite, laufend

# Wenn Nachbarn zusammen frühstücken – Teil 2



Am 12.10.2019 fand das 2. Nachbarschaftsfrühstück in Lieboch statt.

Wie schnell ein Jahr vergeht... da haben wir gerade erst zusammen gefrühstückt und über vier Themen abgestimmt, schon ist ein Jahr wieder rum und wir laden erneut zum Nachbarschaftsfrühstück in den kleinen Tumsaal. An die 70 Erwachsene und knapp 20 Kinder folgten dieses Mal der Einladung. Wir haben uns sehr gefreut, euch (wieder) zu sehen! Bereits die Vorbereitung wurde zu einer Nachbarschaftsaktivität: BewohnerInnen beteiligten sich an der Planung, dem Aufbau und der Umsetzung des Nachbarschaftsfrühstücks. Danke an dieser Stelle an alle, die mitgewirkt haben!

Deutsch und andere Fertigkeiten voneinander zu lernen. Mirwais erzählte von den Treffen und zeigte uns seine Deutschkenntnisse in der Praxis.

**Grün statt Grau in Lieboch**  
Eine weitere Gruppe sammelte über das Jahr Ideen für ein begrüntes Lieboch. Wir nutzten die Gelegenheit und baten zur Abstimmung über drei konkrete Ideen der Gruppe. Regine, Rupert, Elisabeth und Heinz-Peter stellten diese vor und freuten sich, wenn weitere Personen in Zukunft mitarbeiten möchten. Die meisten Personen stimmten für die Pflanzung weitere Bäume in Lieboch. Wer hier mitgestalten oder am Stammtisch „Natur im Garten“ teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei alima.matko@styriavitalis.at.

**Unsere Begegnungsbankerl**  
Nach einem regionalen, saisonalen Frühstück erzählten Astrid und Brigitte über die Entstehung der 14 Begegnungsbankerl in diesem Jahr, die feierlichen Eröffnungen und die weiteren geplanten Bankerl für das Jahr 2020. Wer mehr über die Begegnungsbankerl erfahren möchte, wird auf der Website der Gemeinde (<http://lieboch.gv.at/unser-lieboch/begegnungsbankerl>) fündig.

**WIR sagen Danke**  
Das Projekt „Nachbarschaft zusammen leben“ endet zwar mit 31.01.2020, wir freuen uns aber, dass die Projektideen weiter umgesetzt werden! Vieles ist ins Rollen gebracht und alle Beteiligten haben Pläne für 2020. Lieboch bleibt Gesunde Gemeinde (Styria vitalis) und wird auch weiterhin von ZEB-RA begleitet. Darüber freuen wir uns auch persönlich!

**Sprach-Tandems auf dem Weg**  
In die Pedale treten, um voneinander zu lernen – mit diesem Motto starteten nach dem Nachbarschaftsfrühstück 2018 sieben Tandems, um

Alima, Bärbl und Kathrin



Lieboch Nachrichten, Dezember 2019

# Aktivitätengruppe

Unsere Aktivitätengruppe gibt es nun bereits seit 16 Jahren. Wir treffen uns jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. Das heurige Jahr stand unter dem Motto der Kreativität.

Wir blicken auf ein schönes, erlebnisreiches und spannendes Jahr des Miteinanders zurück. In diesem Jahr besuchten 15 Damen und drei Herren im Alter von 60 bis 95 Jahren regelmäßig die Aktivitätengruppe.

## Was machen wir in unserer Gruppe?

Neben regelmäßigem Gedächtnistraining gibt es gemeinsame Bewegung wie zum Beispiel Sitztänze, Singen in der Gruppe, unterschiedliche Vorträge, Biografie- und Erinnerungsrunden, sowie das Feiern von Jahreszeitlichen Höhepunkten und regionales Gut pflegen.

Dieses Jahr war kreatives Arbeiten ein besonderes Highlight. Gemeinsam haben wir getöpft und 3 Begegnungsbänke gestaltet.

Es war ein großer Wunsch der SeniorInnen, mehr Sitzbänke in der Gemeinde Lieboch zu haben. Dieser konnte gemeinsam mit dem Projekt „Nachbarschaft zusammen leben“ von Styria vitalis in die Tat

umgesetzt werden. Es wurde in der Gruppe besprochen, auf welchen Plätzen weitere Bankerln notwendig sind. Die Aktivitätengruppe entwickelte den Spruch „Setz die nieder, red ma!“. Das Bemalen der Sitzbänke wurden liebevoll von den SeniorInnen in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Werkstatt umgesetzt.

Auch die Gestaltung der Plätze, auf denen die Bänke stehen, war ein schönes Miteinander. In der Siedlungsstraße wurde von der Gemeinde der Zugang zur Bank barrierefrei gestaltet. Durch die Spende eines Baums und eines Brunnens der Baumschulen Micko und Kochauf lädt der Platz noch mehr zum Verweilen ein. Die Bänke beim Friedhof und in der Siedlungsstraße wurden am 17.10.2019 von Herrn Diakon Michael Zepf gesegnet und mit einem Fest eingeweiht. Besonders berührend waren die Verse unserer Heimdichterin Frau Ingeborg Wölkart, die extra ein Gedicht über unser Bankerl geschrieben und vorgetragen hat.

Es war einfach schön zu sehen, mit wieviel Engagement, Freude und Spaß die SeniorInnen an der Umsetzung der Bankerln mitgewirkt haben. Die soziale Teilhabe, das Mitspracherecht, sowie die Integration Jedes einzelnen und das Teilhaben am öffentlichen Leben bringen eine enorme Wertschätzung gegenüber unserer älteren Generation.

In diesem Sinne wollen wir gerne noch weiterhin die Gemeinde Lieboch verschönern und uns gemeinsam erinnern, sowie weiterhin Begegnungen möglich machen.

Einen großen Dank an alle, die mich das ganze Jahr über bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützt haben und hoffentlich auch in Zukunft werden.

Ich wünsche allen noch eine schöne Advent- und Weihnachtszeit mit vielen Lichtblicken und kreativen Ideen für das Jahr 2020

Tanja Gaßler, FSB/A



A Bankerl erzählt

*I bin a Bankerl, das noch neig  
und steh für Abenteuer gern bereit.  
Euch lodt i heit e' auf mir zan sitzn  
und donn wird i meine Ohrn spitzn!*

*Nehmt's Plotz und tuats zomm ruckn  
wenn Kummer und Load euch druckn.  
Red's miteinond über Heit und Morgn  
so verschwindn oft ong'staute Sorgn.*

*I tram von Leit mit Gesprächn oller Oartn  
über Kinder, Blumen, Haus und Goartn.  
Von Mensch, die die Natur betrochn  
und auf den Geruch der Blumen ochtn.*

*Weiters tram i von Liebespärchen  
mit rosa und himmlblau Märchen.  
Die schmusn und tuschln miteinond  
und ruckan immer näher aneinond.*

*I tram von Ehepaarl, die auf mi rotn  
und donkboar laue Stundn auskostn.  
Die dabei ihre Händ zärtlich berührn  
und i kann ihre Seligkeit spürn.*

*Ondere wieder druckt die Einsamkeit  
sie sehnen si noch an Glück zu zweit.  
Wenigstns zan Zuahearn und Redn  
so wias friahrer in ihm Lebn is gwedn.  
Es gibt Leit, die mit sich net z'friedn  
wal sen die Gsundheit net so beschiedn.  
In sulchn Situationen wird unkompliziert  
über Hausmittln und Salberln diskutiert.*

*Ondere wieder tuan gern Leit ausrichtn  
von Gspusi und Schwongeren berichtn.  
Unzöhlige Gerüchte werd'n dabei gschriebn  
wer demnächst heirat und wer gschiedn.  
Wölche Eltern ihr Kind schlecht erzogn  
bei sulchn Tratsch wird oft mols vül glogn.*

*Immer öfter und das bringt die Zeit so mit  
sitzn Menschn do, zu zweit oder zu dritt.  
Oft nervös, redn nix, schau'n si net on  
und tipp'n herum an ihm Smartphone.*

*Das find i schod, die Einsamkeit wochst  
trotz ollm, a jeder find auf mi Rost.  
Jo von sulchn Träumen und Gschichtn  
werd i bestimmt in einign Joahrn berichtn.*